

(19)



(11)

EP 3 357 826 A1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:
08.08.2018 Patentblatt 2018/32

(51) Int Cl.:
B65D 17/28 (2006.01)

(21) Anmeldenummer: **18155067.4**

(22) Anmeldetag: **05.02.2018**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB
GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO
PL PT RO RS SE SI SK SM TR**
Benannte Erstreckungsstaaten:
BA ME
Benannte Validierungsstaaten:
MA MD TN

(71) Anmelder: **Gigler, Helmut**
9854 Malta (AT)

(72) Erfinder: **Gigler, Helmut**
9854 Malta (AT)

(74) Vertreter: **Beer & Partner Patentanwälte KG**
Lindengasse 8
1070 Wien (AT)

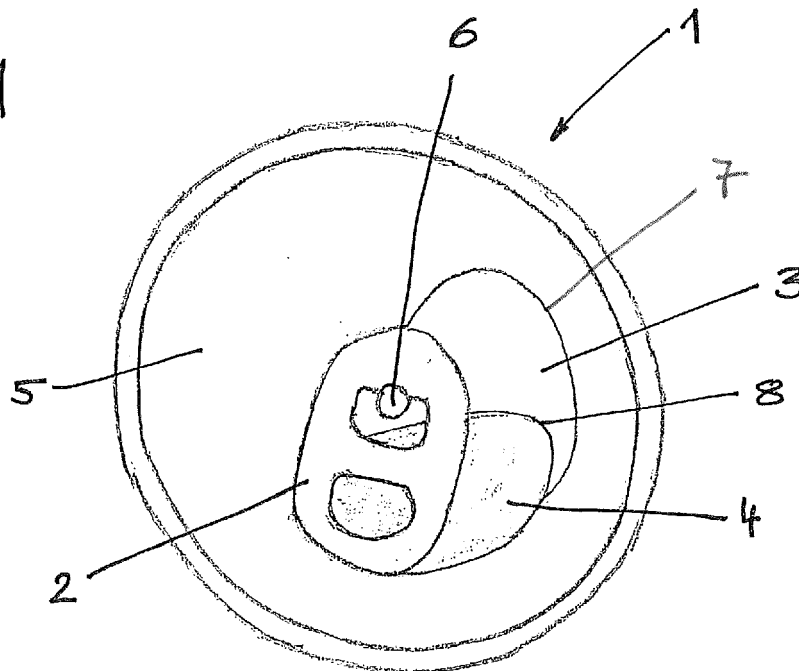
(30) Priorität: **06.02.2017 AT 372017**

(54) **GETRÄNKEDOSE**

(57) Eine Getränkedose (1) mit einem angestanzten Bereich (3), der mit Hilfe einer Lasche (2) zum Erzeugen einer Öffnung im Deckel (5) der Getränkedose (1) abtrennbar und in das Innere der Getränkedose (1) bewegbar ist, besitzt an der Lasche (2) einen Verschlusssteil (4),

der aus seiner Bereitschaftslage, in der er neben dem angestanzten Bereich (3) angeordnet ist, durch Verdrehen der Lasche (2) in seine die Öffnung im Deckel (5) wenigstens weitgehend abdeckende Wirklage verstellbar ist.

Fig. 1



EP 3 357 826 A1

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft eine Getränkedose mit den Merkmalen des Oberbegriffes von Patentanspruch 1.

[0002] Derartige Getränkedosen sind weit verbreitet, haben aber den Nachteil, dass die im Deckel der Getränkedose durch schwenkendes Abheben der Lasche und dadurch bewirktes Heraustrennen des angestanzten Bereiches gebildete Öffnung nicht verschließbar, also stets offen ist. Dies bedeutet, dass der Innenraum der Getränkedose frei zugänglich ist, so dass sich beispielsweise Insekten (Wespen) in die Getränkedose hineinbewegen können.

[0003] Es ist vorgeschlagen worden, das Eindringen von Insekten in das Innere der Getränkedose durch gesonderte, auf Getränkedosen aufzusetzende, Verschlusskappen zu verhindern.

[0004] Diese Lösung ist nachteilig, weil ein gesonderter Teil, nämlich die Verschlusskappe, vorhanden und bereitgehalten werden muss.

[0005] Aus US 5,975,327 A ist eine Öffnungsvorrichtung für eine Getränkedose bekannt, bei der zum Öffnen durch Anheben einer Lasche ein Schwächungsteil im Deckel der Getränkedose eingedrückt wird. Die Lasche weist auf einer Seite parallel zum Deckel der Getränkedose eine Erweiterung auf, die durch Drehen derselben parallel zum Deckel der Getränkedose in eine, die erzeugte Öffnung teilweise verschließende Stellung gebracht werden kann.

[0006] Aus US 2005/0211708 A1 ist ein Verschluss teil bekannt, der durch gemeinsames Verdrehen mit der Aufreisslasche in eine Stellung bewegt werden kann, in welcher er eine im Deckel einer Getränkedose erzeugte Öffnung verschließt.

[0007] Aus DE 89 11 286 U1 ist eine Getränkedose bekannt, deren Lasche einen muldenförmigen Bereich aufweist. Durch Verdrehen der Lasche kann diese in eine Stellung bewegt werden, in der die Lasche auf einer vorher erzeugten Öffnung aufliegt, wobei der muldenförmige Bereich im Bereich der Öffnung liegt.

[0008] Der Erfindung liegt die Aufgabe zu Grunde, eine einfache und sichere Möglichkeit zu schaffen, eine Öffnung im Deckel einer Getränkedose wirksam zu verschließen.

[0009] Gelöst wird diese Aufgabe mit einer Getränkedose, welche die Merkmale von Patentanspruch 1 aufweist.

[0010] Durch die erfindungsgemäße Ausbildung des Verschluss teiles wird ein sicheres Verschließen der Öffnung im Deckel der Getränkedose erreicht.

[0011] Bevorzugte und vorteilhafte Weiterbildungen der Erfindung sind Gegenstand der Unteransprüche.

[0012] Da bei der erfindungsgemäßen Getränkedose an der zum Heraustrennen des angestanzten Bereiches dienenden Lasche ein Verschluss teil angeordnet ist, kann die Öffnung im Deckel der Getränkedose verschlossen werden, ohne dass gesonderte Bauteile erforderlich

sind. Es genügt, den Verschluss teil durch Verstellen, beispielsweise durch Verdrehen der Lasche, in eine die Öffnung verschließende Wirklage zu bringen. Bei der Erfindung ist vorgesehen, dass der Verschluss teil in seiner Wirklage mit seinem von der Lasche entfernt liegenden Ende die im Deckel erzeugte Öffnung durchgreifend teilweise im Inneren der Getränkedose angeordnet ist. Wenn aus der Getränkedose getrunken werden soll, wird der Verschluss teil einfach von der Öffnung im Deckel der Getränkedose weg in seine Bereitschaftslage bewegt.

[0013] Mit Vorteil kann im Rahmen der Erfindung vorgesehen sein, dass der Verschluss teil vor dem Heraustrennen des angestanzten Bereiches in einer neben dem angestanzten Bereich liegenden Bereitschaftslage angeordnet ist.

[0014] In einer Ausführungsform der Erfindung kann vorgesehen sein, dass der Verschluss teil durch Verdrehen der Lasche aus seiner Bereitschaftslage in eine die erzeugte Öffnung im Wesentlichen verschließende Wirklage und wieder zurück in seine Bereitschaftslage verstellbar ist.

[0015] In einer Ausführungsform der Erfindung kann vorgesehen sein, dass der Verschluss teil mit der Lasche einstückig ausgebildet ist.

[0016] In einer Ausführungsform der Erfindung kann vorgesehen sein, dass der Verschluss teil als gesonderter Bauteil an der Lasche befestigt ist.

[0017] In einer Ausführungsform der Erfindung kann vorgesehen sein, dass der Verschluss teil auf der dem Deckel der Getränkedose zugekehrten Seite der Lasche angeordnet ist.

[0018] In einer Ausführungsform der Erfindung kann vorgesehen sein, dass der Verschluss teil ein im Wesentlichen ebener, plattenförmiger Teil ist.

[0019] In einer Ausführungsform der Erfindung kann vorgesehen sein, dass der Verschluss teil über die Lasche einseitig vorstehend angeordnet ist.

[0020] Weitere Einzelheiten, Vorteile und Merkmale der Erfindung ergeben sich aus der nachstehenden Beschreibung eines bevorzugten Ausführungsbeispiels einer Getränkedose gemäß der Erfindung anhand der Zeichnungen. Es zeigt:

Fig. 1 in Draufsicht eine Getränkedose vom Deckel aus gesehen und

Fig. 2 die Getränkedose mit in seine Wirklage bewegtem Verschluss teil.

[0021] Eine Getränkedose 1, die aus Metall, wie Aluminium, Aluminiumlegierung oder Weißblech, besteht, umfasst einen Mantel, einen Boden und einen Deckel 5.

[0022] An der Außenseite des Deckels 5 ist mit Hilfe eines Niets 6 eine Lasche 2 befestigt.

[0023] Im Deckel 5 ist ein angestanzter, also durch eine Stanzzlinie 7 begrenzter Bereich 3 vorgesehen. Wie für derartige Getränkedosen 1 üblich, kann im Deckel 5 eine Öffnung erzeugt werden, indem die Lasche 2 unter Schwenken vom Deckel 5 abgehoben und der ange-

stanzte Bereich 3 entlang der Stanzlinie 7 vom Deckel 5 getrennt und in das Innere der Getränkedose 1 umgebogen wird. Der angestanzte Bereich 3 ragt dann in das Innere der Getränkedose 1.

[0024] An der Lasche 2 ist ein Verschlusssteil 4 vorgesehen. Der Verschlusssteil 4 ist ein plattenförmiger Teil und hat eine Form und eine Größe, die es erlauben, die im Deckel 5 erzeugte Öffnung zu verschließen. Beispielsweise entsprechen die Größe und Form des Verschlusssteils 4 im Wesentlichen der Form und der Größe der im Deckel 5 erzeugten Öffnung. In Betracht gezogen ist auch, dass der Verschlusssteil 4 größer oder (geringfügig) kleiner als die Öffnung im Deckel 5 ist, und/oder dass der Verschlusssteil 4 eine von der Form der Öffnung im Deckel 5 abweichende Form hat.

[0025] Der Verschlusssteil 4 kann mit der Lasche 2 einstückig ausgebildet sein oder der Verschlusssteil 4 ist ein an der Lasche 2 befestigter, gesonderter Bauteil.

[0026] Der Verschlusssteil 4 ist bevorzugt auf der dem Deckel 5 zugewendeten Seite der Lasche 2 angeordnet.

[0027] Der Verschlusssteil 4 ist im Bereich des Endes der Lasche 2 angeordnet, das von dem Niet 6, über welchen die Lasche 2 am Deckel 5 der Getränkedose 1 befestigt ist, Abstand hat. Der Verschlusssteil 4 ist demnach an der Lasche 2 mit Abstand von dem Niet 6 vorgesehen.

[0028] Der Verschlusssteil 4 ist an der Lasche 2 so angeordnet, dass er über die Lasche 2 einseitig, insbesondere in Richtung auf den angestanzten Bereich 3 hin, vorsteht, wie dies in Fig. 1 gezeigt ist.

[0029] Der Verschlusssteil 4 kann durch Verdrehen der Lasche 2 um die von dem Niet 6 gebildete Achse aus der in Fig. 1 gezeigten Bereitschaftslage in die in Fig. 2 gezeigte Wirklage bewegt werden. In der Wirklage verschließt der Verschlusssteil 4 die im Deckel 5 erzeugte Öffnung wenigstens weitgehend, wobei er durch die Öffnung greift und zum Teil im Inneren der Getränkedose 1 angeordnet ist.

[0030] Der Verschlusssteil 4 wird so weit bewegt, dass er in seiner Wirklage mit seinem von der Lasche 2 entfernt liegenden Ende 8 teilweise durch die Öffnung im Deckel 5 in das Innere der Getränkedose 1 ragt.

[0031] Da bei der Erfindung der Verschlusssteil 4 an der üblicherweise ohnedies vorgesehenen Lasche 2 angeordnet ist, liegt, anders als bei den bekannten Verschlusskappen, kein gesonderter Bauteil vor, mit dem eine Öffnung im Deckel 5 einer Getränkedose 1 bei Bedarf abgedeckt werden kann.

[0032] Zusammenfassend kann ein Ausführungsbeispiel der Erfindung wie folgt beschrieben werden:

[0033] Eine Getränkedose 1 mit einem angestanzten Bereich 3, der mit Hilfe einer Lasche 2 zum Erzeugen einer Öffnung im Deckel 5 der Getränkedose 1 abtrennbar und in das Innere der Getränkedose 1 bewegbar ist, besitzt an der Lasche 2 einen Verschlusssteil 4, der aus seiner Bereitschaftslage, in der er neben dem angestanzten Bereich 3 angeordnet ist, durch Verdrehen der Lasche 2 in seine die Öffnung im Deckel 5 wenigstens weitgehend abdeckende Wirklage verstellbar ist.

Patentansprüche

1. Getränkedose (1) mit einer Lasche (2) und einem angestanzten Bereich (3) im Deckel (5) der Getränkedose (1) zum Erzeugen einer Öffnung, wobei die Lasche (2) mit dem angestanzten Bereich (3) verbunden ist, und wobei an der Lasche (2) ein Verschlusssteil (4) angeordnet ist, **dadurch gekennzeichnet, dass** der an der Lasche (2) angeordnete Verschlusssteil (4) in Größe im Wesentlichen der durch Heraustrennen des angestanzten Bereiches (3) im Deckel (5) erzeugten Öffnung entspricht und dass der Verschlusssteil (4) in seiner Wirklage mit seinem von der Lasche (2) entfernt liegendem Ende die im Deckel (5) erzeugte Öffnung durchgreifend teilweise im Inneren der Getränkedose (1) angeordnet ist.
2. Getränkedose nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Verschlusssteil (4) vor dem Heraustrennen des angestanzten Bereiches (3) in einer neben dem angestanzten Bereich (3) liegenden Bereitschaftslage angeordnet ist.
3. Getränkedose nach Anspruch 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Verschlusssteil (4) durch Verdrehen der Lasche (2) aus seiner Bereitschaftslage in eine die erzeugte Öffnung im Wesentlichen verschließende Wirklage und wieder zurück in seine Bereitschaftslage verstellbar ist.
4. Getränkedose nach einem der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Verschlusssteil (4) mit der Lasche (2) einstückig ausgebildet ist.
5. Getränkedose nach einem der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Verschlusssteil (4) als gesonderter Bauteil an der Lasche (2) befestigt ist.
6. Getränkedose nach einem der Ansprüche 1 bis 5, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Verschlusssteil (4) auf der dem Deckel (5) der Getränkedose (1) zugekehrten Seite der Lasche (2) angeordnet ist.
7. Getränkedose nach einem der Ansprüche 1 bis 6, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Verschlusssteil (4) ein im Wesentlichen ebener, plattenförmiger Teil ist.
8. Getränkedose nach einem der Ansprüche 1 bis 7, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Verschlusssteil (4) über die Lasche (2) einseitig vorstehend angeordnet ist.
9. Getränkedose nach einem der Ansprüche 1 bis 8, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Verschlusssteil (4) an der Lasche (2) mit Abstand von einem die

Lasche (2) mit dem Deckel (5) der Getränkedose (1)
verbindenden Niet (6) vorgesehen ist.

5

10

15

20

25

30

35

40

45

50

55

Fig. 1

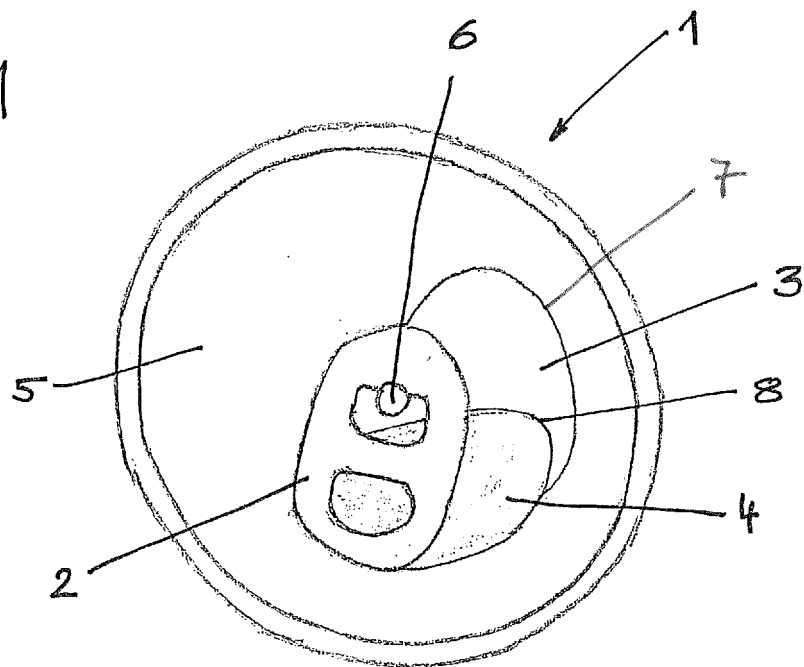
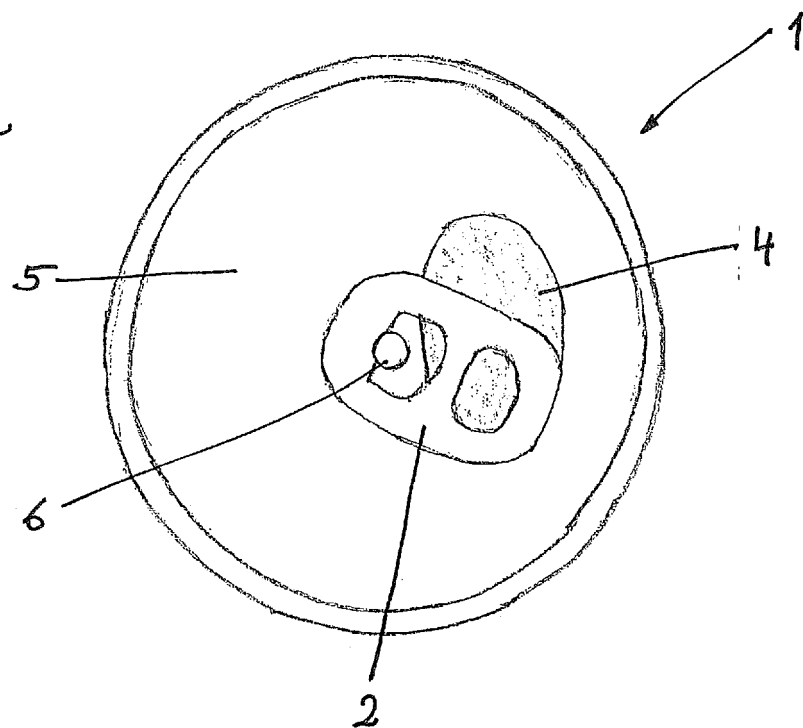


Fig. 2





EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

 Nummer der Anmeldung
EP 18 15 5067

5

10

15

20

25

30

35

40

45

50

55

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (IPC)
X	WO 97/36795 A1 (GOMEZ VAZQUEZ MATIAS [ES]; PAREDES RODENAS FEDERICO [ES]; GALLARDO SAN) 9. Oktober 1997 (1997-10-09) * das ganze Dokument *	1-9	INV. B65D17/28
X	DE 200 06 176 U1 (HILZ FRANZ [DE]) 3. August 2000 (2000-08-03) * das ganze Dokument *	1-9	
X	US 4 880 137 A (WELLS ROBERT A [US]) 14. November 1989 (1989-11-14) * das ganze Dokument *	1-9	
X	US 2011/168709 A1 (WELLS ROBERT ANDREW [US]) 14. Juli 2011 (2011-07-14) * das ganze Dokument *	1-6,8,9	
X	US 4 681 238 A (SANCHEZ RUBEN G [US]) 21. Juli 1987 (1987-07-21) * das ganze Dokument *	1-9	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (IPC)
			B65D
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort Den Haag		Abschlußdatum der Recherche 29. Mai 2018	Prüfer Pernice, Ciro
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	

EPO FORM 1503 03.82 (P04C03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
 ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 18 15 5067

5 In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.
 Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
 Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

29-05-2018

10	Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument		Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie		Datum der Veröffentlichung
	WO 9736795	A1	09-10-1997	AU 2294197 A		22-10-1997
				ES 2134705 A1		01-10-1999
				WO 9736795 A1		09-10-1997
15	DE 20006176	U1	03-08-2000	-----		
				KEINE		
	US 4880137	A	14-11-1989	-----		
				KEINE		
20	US 2011168709	A1	14-07-2011	-----		
				KEINE		
	US 4681238	A	21-07-1987	-----		
				KEINE		
25	-----					
30						
35						
40						
45						
50						
55						

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82

IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente

- US 5975327 A [0005]
- US 20050211708 A1 [0006]
- DE 8911286 U1 [0007]